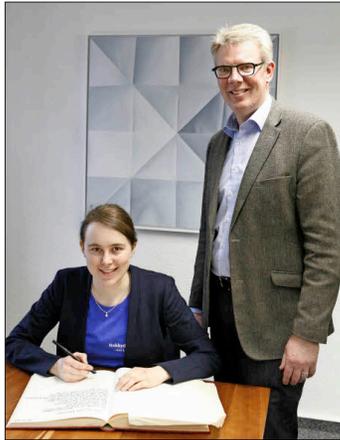


Der Rathaushof war inspirierend

Die Umkircher Dichterin Marina Obert hat ihr im Rathaushof geschriebenes Gedicht im Ehrenbuch verewigt

Gottenheim. Im Frühjahr 2016 traf sich die junge Umkircher Dichterin Marina Obert im Rathaus in Gottenheim mit Bürgermeister Christian Riesterer und Martin Prothmann von der Bürgergruppe BürgerScheune, um ihre Lesung im September vorzubereiten. Sie war etwas zu früh beim Rathaus angekommen und nutzte die Zeit, um auf der Bank im Rathaushof das Gedicht „Wir sind alle Menschen“ zu schreiben. Am Mittwoch, 8. Februar, besuchte Marina Obert erneut den Bürgermeister im Rathaus, um ihr „Gottenheimer“ Gedicht in das Ehrenbuch einzutragen.

Marina Obert aus Umkirch hat ein lange geliebtes Hobby wieder für sich entdeckt, nachdem sie im Mai 2013 die Diagnose „Multiple Sklerose“ bekam - das Schreiben. Ihre Krankheitsgeschichte, die Höhen und Niederlagen verarbeitet die junge Frau in Gedichten - im August 2016 ist ihr zweiter Gedichtband erschienen. Gedichte aus ihren Gedichtbänden „Alltagsgedichte für



Die Dichterin Marina Obert und Bürgermeister Christian Riesterer beim Eintrag ins Ehrenbuch der Gemeinde Gottenheim. Foto: ma

Jung & Alt“ und „Gedichte rund ums Leben“ las die junge Frau am 29. September 2016 auf Einladung der BE-Gruppe BürgerScheune in der Scheune im Rathaushof vor. Viele interessierte Gäste lauschten an diesem Herbstabend der sanften und doch humorvollen Stimme von Marina Obert, die Gedichte über die

Liebe, über Freundschaft und Vertrauen aber auch über die Begegnung mit Menschen und über alltägliche Dinge des Lebens vortrug. Auch ihre Krankheit und der Weg in ein neues Leben mit der Krankheit hat Marina Obert in ihren Gedichten verarbeitet. Bürgermeister Christian Riesterer freute sich bei der Lesung im September über die lebendige Frische der Dichterin und ließ sich ihr Buch signieren. Am Rande der Lesung erzählte Marina Obert von der Entstehung des Gedichtes „Wir sind alle Menschen“ im Gottenheimer Rathaushof. Auf Einladung des Gottenheimer Bürgermeisters konnte sie nun das in Gottenheim entstandene Gedicht mit einer Widmung in Erinnerung an die Lesung in der Bürgerscheune in das Ehrenbuch der Gemeinde eintragen.

Die Liebe zur Lyrik kennt Marina Obert schon seit Kindertagen. Als die junge Frau, die in Umkirch lebt, im Jahr 2013 endlich einen Namen - „Multiple Sklerose“ - für ihre unerklärlichen Beschwerden hat, gibt es kein Halten mehr. Marina Obert hält ihre Empfindungen, Ängste und

Hoffnungen, aber auch schöne, glückliche Momente, Gefühle und Eindrücke in Versen fest. Ihre Krankheitsgeschichte, die Höhen und Niederlagen verarbeitet die junge Frau in ihren Gedichten. Die junge Frau entdeckte, dass ihre Gedichte auch anderen Menschen Halt und Unterstützung geben - erkrankten und gesunden. Bei ihren Lesungen bekommt sie viele positive Rückmeldungen. Marina Oberts Gedichtbände sind direkt bei der Dichterin erhältlich. Ein dritter Gedichtband sei derzeit nicht in Planung, verrät Marina Obert beim Besuch in Gottenheim. Allerdings habe sie andere Projekte im Auge und auch eine andere literarische Form, etwa Kurzgeschichten, könne sie sich vorstellen. Eine weitere Lesung in der Bürgerscheune ist geplant - vielleicht im nächsten Jahr. **Marianne Ambros**

Weitere Informationen und einige Gedichte finden Interessierte unter www.marinasedichte.wordpress.com. Über die Homepage können auch die Gedichtbände bestellt werden.